

Strategiewerkstatt für Mitglieder: Planungsbüro 2020

Für eine Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) gibt es zahlreiche lohnende Gründe. Bei uns sind Sie nicht nur herzlich willkommen, wir interessieren uns auch dafür, was Sie bewegt und welche Themen Sie in Ihrem Tätigkeitsumfeld beschäftigen. „Wir informieren unsere Mitglieder deshalb regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und machen mit unserem Mitgliederservice und über unsere vielfältigen Veranstaltungsreihen wie beispielsweise der Reihe „Der Ingenieur als Unternehmer“ seit vielen Jahren auf die relevanten Themen im Ingenieurbüro aufmerksam.

Aber das reicht nicht aus, um zu erfahren, wo der Schuh drückt und wo die Reise hingeht: Zukunftstrends zu erfahren und zu erschließen, eine solide Ausgangsbasis zu schaffen für die zukünftigen Herausforderungen der Ingenieure, das ist unser Ziel. Mit dem neu initiierten Format „Strategiewerkstatt für Mitglieder“ haben wir genau



Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen bei der Begrüßung

diese Plattform geschaffen. Ein wichtiges Thema der Auftaktveranstaltung war der Themenkomplex „Vergabe“.

Fachkompetenz allein ist kein Garant für die Vergabe von Aufträgen, darin war man sich einig. Das Hessische Vergabe- und Tariftreugesetz (HVTG) bringt vielfältige Probleme für Ingenieure, dies untermauern die Umfragen der IngKH von 2016 und 2017. Zukünftige Auswirkungen des EU-Vertragsverletzungsverfahrens zur HOAI für die tägliche Praxis sind derzeit noch nicht absehbar und verunsichern bei der Arbeit. Diese Themen wurden intensiv diskutiert und aus dem Teilnehmerkreis wurden viele Anregungen aufgenommen, die von der IngKH in den Dialog mit der Politik einfließen werden. In seinem Fachvortrag stellte Karl-Heinz Seidel, SBC GmbH & Co. KG Meckenheim, im Vorfeld sich

Inhalt

Strategiewerkstatt	1
INGenieurdialog	3
JUNIOR ING	5
Termine	7
Akademie	8



Hintergrund

Für 2017 steht die Evaluation des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) und die beabsichtigte Umsetzung der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) auf Landesebene und durch das Hessische Wirtschaftsministerium (HMWEVL) an.

Bei der anstehenden Evaluation des HVTG bewegt die Ingenieurkammer die große Sorge um adäquate Regelungen für die Vergabe von freiberuflichen Leistungen an Beratende Ingenieure und an KMUs im Ingenieurbereich. Die Struktur der Ingenieurwelt verändert sich und bringt

tiefgreifende Neuerungen mit sich. Diese Veränderungen betreffen auch den Bereich der Honorare, Gehälter und der Investitionen in Ingenieurbüros. Das HVTG gewährleistet aus Ingenieursicht bei den freiberuflichen Leistungen in der aktuellen Version und Anwendungspraxis keinen fairen und transparenten Leistungswettbewerb. Unser Ziel ist es daher, im konstruktiven Dialog notwendige und zukunftsfähige Vorschläge im Rahmen der Evaluation einzubringen und zu diskutieren.

und seine langjährige Arbeitspraxis vor und sensibilisierte die Teilnehmer dafür, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Die Auftragslage bei den Ingenieurbüros ist momentan sehr gut und dennoch bleiben die Gewinne deutlich hinter den Erwartungen zurück. Analysen zeigen, dass dies - neben den Hemmnissen aus den derzeit gültigen Vergaberegularien - insbesondere an der steigenden Komplexität der Maßnahmen und der damit verbundenen Notwendigkeit zur externen und internen Kommunikation liegt. Seidel schilderte, dass selbst bei kleineren Vorhaben der Abstimmungsbedarf oft hoch geworden ist und oftmals wenig Honorar für die eigentliche Planungs- bzw. Überwachungsleistung übrigbleibt. Er

informierte darüber, dass mangelndes Controlling, unvollständiges Nachtragsmanagement und überholtes Projektverständnis auf Seiten der Büros diese Situation zusätzlich belasten. Zu oft werden noch immer Leistungen erbracht, obwohl sie gar nicht beauftragt waren.

Der Referent informierte über sich änderndes Auftraggeberverhalten - insbesondere öffentlich-rechtlicher Auftraggeber - und die Wichtigkeit der optimalen Vertragsgestaltung, die sicherstellt, dass man später nicht dem Honorar hinterherlaufen muss. Darüber hinaus stellte er die gesamte Organisation der betrieblichen Prozesse dar. Die Komplexität der Planung muss

erfasst werden, hier verändert sich der Markt für Planer und die Abläufe in den Büros ebenso. Jeder Unternehmer stellt sich nun die Frage: Was bedeuten die Veränderungen für mich und mein Büro? Diese Tendenzen wurden intensiv diskutiert. Die Veranstaltung widmete sich der derzeitigen Lage in den Büros und beschäftigte sich damit, welche Themen und Szenarien in Zukunft die Bau- und Planerbranche beschäftigen wie beispielsweise die Themen Auftragslage, Konjunktur und Vergabe von Leistungen. Außerdem wurden die Prozesse und Abläufe im Büro, Nachhaltigkeitsfaktoren, Controlling, Stabilität des Unternehmens/Büros beleuchtet. Einen weiteren Stellenwertfaktor erreichte Building Information Modeling (BIM), denn die interdisziplinären Faktoren der Abwicklung werden zukünftig internetbasiert und vernetzt ablaufen.

Als Fazit nahmen die Teilnehmer viele Anregungen mit in ihren Berufsalltag, aber auch viele Aufgaben, die in der Zukunft noch zu bewältigen sein werden. Wir danken allen Teilnehmern für ihr Interesse und den offenen Austausch und freuen uns auf weitere Veranstaltungen.

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner
Präsident Ingenieurkammer Hessen

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident Ingenieurkammer Hessen





INGenieurdialog: Exkursion zum Kalkwerk in Hahnstätten

Am 16. August 2017 besichtigten Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen im Rahmen des INGenieurdialogs den „tiefsten Punkt von Rheinland-Pfalz“, die rund 140 Meter tiefe Grube des Laybruchs des Familienunternehmens Schaefer Kalk in Hahnstätten.

Bei einem gemeinsamen Frühstück eröffnete Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen, die Veranstaltung. Er sprach über die Zukunft und den Wandel des Ingenieurberufs auf Basis des neuen Ingenieurgesetzes und der aktuellen Situation im Vergaberecht. Weiterhin bekräftigte er, wie wichtig es sei, auch einmal über den Tellerrand des eigenen

Fachgebietes hinauszublicken: „Ingenieurinnen und Ingenieure begegnen in ihrer Lebensumgebung immer wieder Verbindungen zu ihrem Berufsalltag. Mit dem Ingenieurdialog als exklusives Angebot gibt die IngKH ihren Mitgliedern regelmäßig die Gelegenheiten zum interdisziplinären Wissensaustausch.“

Dr. rer. physiol. Dipl.-Ing. Heinz Bernd Klöppel, Vorsitzender der Fachgruppe Elektrotechnik der Ingenieurkammer Hessen, gab den Anwesenden in seiner Begrüßung einen Vorgeschmack auf die folgende Besichtigung von Steinbruch und Betriebsgelände bei Schaefer Kalk. Auch wenn die Fachgebiete der anwesenden Ingenieure erst einmal nicht mit

dem Thema Kalk in Verbindung stünden, sei die Besichtigung auch aus ingenieurtechnischer Sicht rundherum interessant, zeigte sich Klöppel überzeugt.

Im Laybruch wird vom zweitgrößten Kalkproduzenten Deutschlands seit über 150 Jahren Kalkstein abgebaut, der als einer der reinsten in Deutschland gilt. EurGeol. Steffen Loos, Geologe bei Schaefer Kalk, beaufsichtigt den Abbau in der Grube von 30 Hektar Abbaufläche. Mithilfe von Sprengungen wird dort ca. 380 Millionen Jahre altes Gestein gelöst, welches sich aus abgestorbenen Muscheln, Schnecken und Korallen zusammensetzt.

Loos stellte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den gesamten Ablauf im Kalkwerk vor - vom Abbau des Gesteins im Steinbruch über die Brecheranlagen zur Aufbereitung und den Brennöfen bis zur Weiterverarbeitung in modernen Produktionsanlagen. Der Kalk von exzellenter Qualität wird in der Pharmazie, der Kosmetik, der Nahrungsmittelindustrie, dem Baugewerbe und in vielen weiteren Wirtschaftsbereichen eingesetzt.



Kammervorstand zu Gast in Düsseldorf

Im Rahmen einer gemeinsamen Vorstandssitzung trafen sich die Vorstandskollegen der hessischen und der nordrhein-westfälischen Ingenieurkammer Mitte Juli zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch in den Räumlichkeiten der Landesanstalt für Medien NRW im Düsseldorfer Medienhafen.

Thematisiert wurden aktuelle berufspolitische Aufgaben und Zukunftsfragen, die den Arbeitsalltag der Kammermitglieder beider benachbarter Bundesländer unmittelbar berühren. So nahm die Frage nach dem Umgang beider Kammern mit Honorar- und

Vergabeangelegenheiten einen wesentlichen Teil des Erfahrungsaustauschs ein, nicht zuletzt im Kontext der zwischenzeitlich vor dem EuGH eingereichten Klage der EU-Kommission gegen den Bestand der Honorarmindestsätze. Ebenso von erheblicher berufspolitischer Tragweite war der Erfahrungsaustausch zum Thema Fachingenieur, der im hessischen Ingenieurgesetz bereits Verankerung gefunden hat und dort in der Umsetzung befindlich ist. Angesichts der sich insgesamt immer stärker ausdifferenzierenden Ausbildungslandschaft und Arbeitsfelder der im Bauwesen tätigen Ingenieure steht die Frage

im Raum, wie diese Entwicklung durch das Kammerwesen zukunftsgerecht zum Vorteil der Berufsträger und Verbraucher durch qualitätssichernde Maßnahmen - etwa im Rahmen der Berufsankennung oder Fort- und Weiterbildung - abgebildet werden können.

Dem Stellenwert des lebenslangen Lernens bzw. über alle Jahre der beruflichen Tätigkeit hinweg messen beide Kammern besondere Bedeutung bei, da dies einen unverzichtbaren Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der weit überwiegend klein- und mittelständischen Ingenieurbüros leiste. Hierzu wurden Erfahrungen und neue Ansätze sowohl im Hinblick auf angemessene Fortbildungsverpflichtungen der Mitglieder als auch zur diesbezüglichen zeitgemäßen und qualitätsvollen Weiterentwicklung der Angebotsseite durch die Kammern bzw. ihre Fortbildungseinrichtungen und -partner diskutiert.

Weitere Themen waren aktuelle Entwicklungen bei gesellschaftsrechtlichen Organisationsfragen von Ingenieurbüros sowie die insgesamt an Bedeutung gewinnende Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen.



Start des Schülerwettbewerbs „JUNIOR ING“ 2017/2018



Unter dem Motto „Brücken verbinden“ ist die Ingenieurkammer Hessen mit ihrem Schülerwettbewerb „JUNIOR ING“ im Schuljahr 2017/2018 wieder auf der Suche nach jungen Ingenieurtalenten, die Freude am Planen und Konstruieren haben. Aufgabe ist es dieses Mal, eine Fuß- und Radwegbrücke zu planen und als Modell aus Papier zu bauen. Sie soll einen Freiraum von 60 Zentimetern überbrücken. Für die Konstruktion der Brücke dürfen als Werkstoffe lediglich Papier, Folie, Klebstoff und Schnur sowie Stecknadeln Verwendung finden.

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Die Schirmherrschaft für den Landeswettbewerb hat, wie bereits in den vergangenen Jahren, Staatsminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz vom Hessischen Kultusministerium übernommen. Den krönenden Abschluss bildet die feierliche Preisverleihung in Gießen im Frühjahr 2018.

Der Schülerwettbewerb ist eine der Initiativen, mit der die Ingenieurkammer Hessen dem akuten Fachkräftemangel im Ingenieurwesen begegnet. Ihr Anliegen ist es, junge Menschen bereits während ihrer Ausbildung für den Ingenieurberuf zu begeistern und ihnen die Vielfalt der Tätigkeitsbereiche zu eröffnen.

Die Ingenieurkammer Hessen ist gespannt und freut sich auf die Kreativität

und den Einfallsreichtum vieler junger Nachwuchsingénieurinnen und -ingenieure.

Weitere Informationen, Details zu den Wettbewerbsbedingungen sowie FAQ sind im Internetportal www.bruecke.ingenieure.de sowie auf der Website der Kammer unter www.ingkh.de im Bereich „Nachwuchs >> Schülerwettbewerb“ zu finden. Auch unsere Facebook-Seite ist immer auf dem neuesten Stand.

Die Wettbewerbsdaten auf einen Blick:

- Start Schülerwettbewerb: 11. September 2017
- Anmeldung / Registrierung über: www.bruecke.ingenieure.de
- Anmeldeschluss: 30. November 2017
- Abgabeschluss Modell/-e: 9. Februar 2018
- Landespreisverleihung: 20. März 2018
- Bundespreisverleihung: 15. Juni 2018

TIPP des Monats

Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern

Ab 2018 gelten höhere Grenzbeträge für die Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern. Nach dem derzeitigen Recht können Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern (z. B. Büromöbel, Schreibtische, Lampen, Computer) im Jahr des Erwerbs in voller Höhe als Betriebsausgaben oder Werbungskosten geltend gemacht werden, wenn die Anschaffungs-/Herstellungskosten 410 Euro je Wirtschaftsgut nicht übersteigen (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter); maßgebend ist der reine Warenpreis ohne Vorsteuerbeträge. Bei Überschreiten

der Grenze können die Wirtschaftsgüter regelmäßig nur über die (mehrjährige) Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben werden.

Im Rahmen einer Gesetzesänderung wird die Grenze für die Behandlung als geringwertiges Wirtschaftsgut von 410 Euro auf 800 Euro angehoben. Dies gilt erstmals für Wirtschaftsgüter, die nach dem 31. Dezember 2017 angeschafft (hergestellt) werden. Bei einer Bestellung ist maßgebend, wann das Wirtschaftsgut geliefert wird. Eine weitere Änderung ergibt sich, soweit die für Gewinneinkünfte alternative sog.

Sammelposten-Regelung angewendet wird. Nach dieser Vorschrift können Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs-/Herstellungskosten bis zu 1.000 Euro in einen mit 20 % jährlich abzuschreibenden Sammelposten eingestellt werden. Bei Inanspruchnahme dieser Methode können derzeit Wirtschaftsgüter bis 150 Euro sofort abgeschrieben werden; dieser Betrag wird bei ab 2018 angeschafften Wirtschaftsgütern auf 250 Euro erhöht.

(Quelle: Dr. Hackmann Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Wiesbaden)

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurückgegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Karl Wern

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 428

Dipl.-Ing. Gerhard Fuchs

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1262 mit Datum vom 23. Mai 1996 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2017 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1262 mit Datum vom 1. Januar 2017

Dipl.-Ing. Franz Hock

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 671
Dipl.-Ing. (FH) Friedrich Gabelmann
Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten

Ingenieure unter der Nr. 1369 mit Datum vom 6. November 1997

Dipl.-Ing. Raimund Wolfgang Breuer

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1713 mit Datum vom 26. April 2005

Dipl.-Ing. Georg Gerhardt-Bernhard

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 533

Dipl.-Ing. (FH) Torsten Stein

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1809 mit Datum vom 18. Juli 2007

Dipl.-Ing. Heiko Sitte

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in

die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1961 mit Datum vom 12. März 2012

Dipl.-Ing. Harald Laue

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1137

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Müller

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1955 mit Datum vom 12. März 2012

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Heimel

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1433 mit Datum vom 15. Dezember 1998

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen heißen wir unsere neuen Mitglieder, die im ersten Halbjahr 2017 Ingenieure als Pflichtmitglieder in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieurinnen und Ingenieure aufgenommen worden sind:

- Herr Dipl.-Ing. Bahman Alipanahifard
- Herr Dipl.-Ing. (FH) Markus Assel
- Herr Ing. Rares Dobos
- Herr Dipl.-Ing. (FH) Friedemann Henkel
- Herr Dipl.-Ing. (FH) Jonny Nedog
- Herr Dipl.-Ing. (FH) Frank Paetzke

Herzlichen Glückwunsch

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident Ingenieurkammer Hessen gratuliert dem frisch vereidigten Sachverständigen: Am 21. August 2017 wurde **Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmann** in der Ingenieurkammer Hessen als Sachverständiger für Stahlbau und Stahlverbundbau öffentlich bestellt und vereidigt.

Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter www.ingkh.de. Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

Fachgruppensitzungen

Fachgruppe Baulicher Brandschutz HBO

27.09.2017, 16:00 Uhr,

DSF Hanau

15.11.2017, 16:00 Uhr,

Fachhochschule Gießen

Fachgruppe Honorierung, Vergabe, Marketing

30.11.2017, 16:00 Uhr,

Ingenieurkammer Hessen, Wiesbaden

Fachgruppe Sachverständigenwesen

24.10.2017, 16:00 Uhr

Ingenieurkammer Hessen, Wiesbaden

Veranstaltungen

12. Fachplanertag Energieeffizienz

Der Fachplanertag wird am 19.09.2017 in der Kongresshalle Gießen stattfinden.

Parlamentarischer Abend 2017

Der Parlamentarische Abend findet im Rahmen der Plenarwoche am Mittwoch, 26.09.2017, wie gewohnt im Hessischen Landtag statt.

INGenieurdialog - Energie aus der Natur in Bad Wildungen

Biomasse ist eine Energie in vielen Formen. Informieren Sie sich mit uns über den derzeit wichtigsten und vielseitigsten Energieträger in Deutschland am 26.10.2017, Abfahrt 8:30 Uhr. Anmeldung unter: info@ingkh.de oder 06 11/9 74 57 0.

Mitgliederversammlung der Ingenieurkammer Hessen (MGV)

Die MGV findet am 03.11.2017 im Hessischen Wirtschaftsministerium statt.

Die Registrierung der Teilnehmer beginnt ab 11:00 Uhr.

4. Zukunftsforum Barrierefreies Planen und Bauen

Das 4. Zukunftsforum findet am 08.11.2017 in der Kongresshalle Gießen statt.

Der Ingenieur als Unternehmer - Informationsveranstaltungen 2017

Moderiert vom Vizepräsidenten der Ingenieurkammer Hessen, Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, hält diese Veranstaltungsreihe viele spannende und aktuelle Themen bereit. An die Vorträge der Experten schließt sich jeweils eine Frage- und Diskussionsrunde an. Die Infoabende enden mit einem kleinen Imbiss und der Gelegenheit zu individuellen Gesprächen. Bitte melden Sie sich an unter: info@ingkh.de oder 06 11/9 74 57 0. Der letzte Termin in diesem Jahr findet am **09.11.2017, 16:00 bis 19:00 Uhr,** statt.

Das Thema lautet „Personalmanagement“, Referent ist Thomas Dick, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht.

7. Fachplanertag Erneuerbare Energien

Der Fachplanertag wird am 22.11.2017 in der Stadthalle Limburg veranstaltet.

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gustav-Stresemann-Ring 6
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-97 45 7 -0
Fax: 0611-97 45 7 -29
E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH)
Peter Starfinger, Barbara Schöneburg,
M.A., V.i.S.d.P., Clara Baumann, M.A.,
Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, RA Manfred
Günther-Splittgeber.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Redaktionsschluss:

20.07.2017

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 16.09.2017.

Ingenieur-Akademie Hessen GmbH

Eine hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten
Fachplanertage und Foren					
50-17	19.09.2017	Gießen	12. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH	8 NWS/BVB/dena	100.-/150.-
80-17	08.11.2017	Gießen	4. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen	8 NBVO/BVB	100.-/150.-
60-17	22.11.2017	Limburg	7. Fachplanertag Erneuerbare Energien IngKH	8 NBVO/BVB/ dena	100.-/150.-
01-18	20.04.2018	Friedberg	16. Fachplanertag Brandschutz IngKH	8 NBS/BVB	100.-/150.-
Konstruktiver Ingenieurbau					
63-17	20.09.2017	Wiesbaden	Eurocode 3 - Stahlbau Komponentenmethode	8 NST/BVB	170.-/220.-
58-17	28.09.2017	Wiesbaden	Einbruchhemmung: Mechanische Schutzmaßnahmen	8 BVB	190.-/240.-
64-17	15.11.2017	Wiesbaden	Eurocode 3 - Verbundbau	8 NST/BVB	170.-/220.-
Brandschutz					
11-17 bis 26-17	18.08.17 bis 19.01.18	Friedberg	Einzelseminare Brandschutz: bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die Thementage	8 NBS/BVB	170.-/220.-
77-17	16.11.2017	Wiesbaden	Brandschutz in barrierefreien Gebäuden	8 NBS/BVB	190.-/240.-
Bauphysik					
72-17	05.12.2017	Wiesbaden	Abdichtung in der Praxis und vor Gericht	8 NBVO/BVB	190.-/240.-
75-17	15.12.2017	Wiesbaden	Die neue DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau	8 NSC/BVB	190.-/240.-
Recht					
71-17	27.09.2017	Wiesbaden	Rechtssicher kooperieren	8 NBVO/BVB	170.-/220.-
65-17	28.09.2017	Wiesbaden	Das neue Bauvertragsrecht	6 NBVO/BVB	150.-/190.-
78-17	25.10.2017	Wiesbaden	Neues Bauvertragsrecht- Haftungsreduzierung	4 NBVO/BVB	60.-/70.-
Sonstige Themen					
68-17	11.12.2017	Wiesbaden	Kühler Kopf bei Konflikten	8 BVB	190.-/240.-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm.
Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code:
* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.
Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin
gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10%** auf den Nettopreis.
Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter:
www.ingah.de. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



IngAH GmbH | Gustav-Stresemann-Ring 6 | 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-450 438 0 | Fax: 0611-450 438 49
www.ingah.de | Email: info@ingah.de

Unsere telefonischen Sprechzeiten:
Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr